

NEUES VON DER PG WÖRRSTADT: Kinderkreuzweg in Armsheim

Am Karfreitag trafen sich wieder viele Kinder und Erwachsenen zum Kinderkreuzweg in Armsheim. Auch einige Erstkommunionkinder waren dabei. Um 11.00 Uhr war der Startpunkt in der Kirche. Hier begann mit dem Gründonnerstag die erste Station vom Kinderkreuzweg.



*Von Edith Krauss
17. Apr. 2024*

Herr Röser berichtete von den Ereignissen beim letzten Abendmahl Jesu mit den Jüngern. Danach gab es einen Impuls, der einen Bezug zur heutigen Zeit beinhaltete. Dieser wurde von einem der anwesenden Kinder vorgelesen und durch eine Aktion ergänzt. Um an das letzte Abendmahl zu erinnern, gab es für alle Besucher Brot und Wein (Traubensaft), bevor es dann mit Gesang zur nächsten Station in den Klara-Raum ging. Hier wurde an die Gefangennahme im Garten Getsemani erinnert. Auch an dieser Station berichtete Herr Röser von den Ereignissen der Gefangennahme, bevor es wieder einen Impuls und eine Aktion gab. Um an die Gefangennahme zu erinnern, konnten sich alle Anwesenden gegenseitig Stricke um das Handgelenk binden. Danach ging es weiter zur nächsten Station im Remigiushof. Hier waren gleich mehrere Stationen aufgebaut. An der vierten Station wurde an die Verurteilung Jesu durch Pontius Pilatus erinnert. An dieser Station konnten sich alle die Hände in Unschuld waschen. An der siebten Station, die an den Tod Jesu erinnerte, konnten sich alle aus zwei Holzstäckchen und einem Draht ein kleines Kreuz basteln. Da das Kreuz für uns Christen auch ein Zeichen der Hoffnung und des Lebens geworden ist, endete der Kinderkreuzweg mit der Auferstehung Jesu. Dazu wurde unter leiser Musik gemeinsam das Kreuz mit Blumen geschmückt.

Damit sich alle Kinder auch zuhause noch an den Kinderkreuzweg erinnern können, gab es einen Beipackzettel, auf dem die einzelnen Stationen kurz erklärt wurden. Außerdem gab es an jeder Station eine farbige Murmel. So sollte die rote Murmel an der ersten Station an die Liebe Jesu zu seinen Jüngern erinnern, während die schwarze Farbe an der siebten Station an den Tod Jesu und die damit verbundene Trauer erinnern sollte.

Es war ein sehr schöner Kinderkreuzweg gewesen. Die Kinder hatten aktiv beim Kinderkreuzweg mitgewirkt und freuten sich über die Mitgebsel (Murmeln mit Säckchen, Kreuz aus Stöckchen und Blumen). Und es gab von den Erwachsenen durchaus positive Rückmeldungen, so dass wir den Kinderkreuzweg auch im nächsten Jahr wieder anbieten werden.

Anette Six